

Protokoll der Herbstvollversammlung des KJR FFB am 27.11.2013

Von der Frühjahrs-VV 2014 mit / ohne Änderungen genehmigt am

Anwesend:

Delegierte: siehe Delegiertenverzeichnis
Gäste: siehe Gäste- bzw. Anwesenheitsliste
KJR-Vorstand: Philipp Heimerl, Tilman Stein, Stephan Bertsch, Jonas Dams, Rainer Fuchs, Stefan Perzлмаier, Monika Trohorsch, Laura Jung,
Hauptamtliche: Thomas Boll, Manina Ott, Isabella Paller, Tobias Kroiss
Sitzungsleitung: Philipp Heimerl
Protokoll: Iris Bock

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Philipp Heimerl begrüßt alle Delegierten, Gäste und Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

TOP 2 – Grußwort des Landrats

In seinem Grußwort dankt Herr Karmasin für die hervorragende Arbeit des KJR. Besonders erwähnt werden die positive Entwicklung der Belegungszahlen im Haus für Jugendarbeit, das aktive Austauschprogramm mit Israel, die U18-Wahl und die Weiterführung der Zertifizierung des Projekts „Starthilfe“

Ebenso dankt er allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die vieles in der Jugendarbeit nicht möglich wäre.

TOP 3 - Feststellungsbeschlüsse

a) Beschlussfähigkeit:

Die Vollversammlung ist mit 26 Delegierten von insgesamt 42, voll beschlussfähig.

b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

BESCHLUSS: 26 Ja = einstimmig angenommen

c) Einräumung und Wegfall von Vertretungsrechten

Feststellungsbeschluss:

Liegt nicht an

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung 2013

26 Ja-Stimmen – angenommen

TOP 5 - Vorstellung Manina Ott

Zur Elternzeitvertretung von Martina Hobelsberger wurde zum 01.11.13 für den Bereich Spielmobil Frau Manina Ott eingestellt. Diese stellt sich den Delegierten kurz vor.

Ab hier 29 Delegierte anwesend

TOP 6 – Bericht über den Jugendaustausch mit Israel durch das P-Seminar des Gymnasium Puchheim

Herr Werner Anetsberger (Lehrer Gymnasium Puchheim) und 2 Schülerinnen des P-Seminars berichten über den erfolgten Austausch. 13 Schüler konnten im Rahmen des P-Seminars an dem Austausch mit der Yitzek Rabin High School Kiryut Yam (Haifa) teilnehmen. Die Organisation und Planung erfolgte durch das P-Seminar in Kooperation mit dem KJR. Der KJR war unterstützend tätig bei der Beantragung von Zuschüssen, sowie der Programmgestaltung.

Vom 15.-25.03.13 waren die Israelis zu Gast in Puchheim und vom 21.-30.05.13 erfolgte der Gegenbesuch der deutschen Schüler in Haifa. Das Programm in Deutschland wurde ergänzt
Noch TOP 6

durch Einladungen der Hans-Seidel-Stiftung zur Veranstaltung „interkulturelle Kommunikation“ sowie dem Studientag Israel des Bayerischen Landtags.

Der Austausch hat bereits zu weiteren außerschulischen Kontakten zwischen den Schülern geführt, so dass weitere Besuche privat erfolgen.

Für 2014 ist erneut ein Israelaustausch geplant. Dieser wird nicht in Kooperation mit einer Schule angeboten, sondern wird allein durch den KJR veranstaltet.

Top 7 – Haushalt in Eckwerten 2014 mit Jahresplanung

Philipp Heimerl stellt den HH in Eckwerten 2014 mit dem Gesamtvolumen von € 820.000,- vor. Schulden liegen nicht vor.

Der Haushalt liegt den Delegierten vor.

Zum HH-Jahr 2013 gibt es 2014 keine größeren Veränderungen. Zu den Projekten gehören u.a. in 2014 die Bürgermeisterbefragung sowie der Israelaustausch. Die Renovierungsarbeiten im HfJ werden mit der Schaffung eines Aufenthaltsraumes für die Betreuer von Jugendgruppen, der Neugestaltung des Speisesaals und der Tagungsräume fortgesetzt. Der Kinderzirkus wird auf Grund zurückgehender Teilnehmerzahlen und personeller Veränderung nächstes Jahr nicht veranstaltet. Als Ersatz wird die Ferienfahrt „Kinderzirkus in Königsdorf“ angeboten. Das Planspiel Kommunalpolitik wird wieder stattfinden. Im Verleih gibt es Liegestühle zur Ausleihe.

Die Fortbildungsprogramme und See You Programme werden im Januar verschickt. Es sind einige neue Veranstaltungen im Angebot wie z.B. Plakat- u. Flyergestaltung und Schuldenprävention, sowie ein Fahrertraining mit Kleinbussen des KJR. Wunschseminare werden gerne vom Bildungsteam angenommen.

Ab hier 30 Delegierte anwesend

Seitens der Delegierten gibt es keine Fragen.

HH in Eckwerten 2014 mit Jahresplanung und Spesenordnung

BESCHLUSS: Ja 24 Stimmen, 6 Enthaltungen = angenommen

TOP 8 – Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte der Projektförderung des KJR für 2014

- Interkultureller Austausch
- Persönlichkeitsbildung
- Umweltverträglichkeit

Es gibt keine anderen Vorschläge aus der Vollversammlung.

**BESCHLUSS: Die vom Vorstand vorgeschlagenen Schwerpunkte werden festgelegt.
30 Ja- Stimmen = einstimmig angenommen**

TOP 9 – Vorstellung des Ablaufs und der Ergebnisse der U18-Wahl

Bei der U18-Wahl hatten 14-18 jährige im Landkreis FFB an verschiedenen Orten die Möglichkeit Ihre Stimme zur Bundestagswahl abzugeben. Im Vorfeld wurde in Kooperation mit dem Jugendrat FFB eine Podiumsdiskussion im Jugendcafe veranstaltet.

Ca. 800 Jugendliche nahmen an der U18 Wahl teil. Die Auswertung der Wahl ist auf der Homepage des KJR zu finden.

TOP 10 – Führungszeugnisse für ehrenamtlich Tätige: Umsetzung des § 72 a SGB VIII im Landkreis FFB

Herr König (Jugendamtsleiter des Ldkr. FFB) erläutert den Delegierten den § 72a SGB VIII anhand der Gesetzesvorlage und informiert über die geplante Vorgehensweise des Jugendamtes bei der Umsetzung. Es sind zur Zeit noch einige Fragen offen, unter anderem wie der Datenschutz in den Verbänden und Vereinen gewährleistet werden kann. Herr König stellt den ersten Entwurf einer möglichen Vereinbarung zwischen dem Jugendamt und den freien Trägern der Jugendhilfe vor. Die Vereinbarung gilt einheitlich für Haupt- u. Ehrenamt. Jeder Verein/Verband kann für sich selbst entscheiden, ob er die Vereinbarung unterzeichnet.

Zu dem ersten Entwurf gibt es bereits einige Anmerkungen, wie z.B. die Unklarheit, wann eine ehrenamtliche Beschäftigung endet.

Zu der möglichen Vereinbarung wurde zudem bereits ein Prüfraster entwickelt, an Hand dessen die Verbände und Vereine feststellen können, welche Personen ein erweitertes Führungszeugnis benötigen. Dennoch entscheidet jeder Verband eigenständig, ob ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden soll. Für die Beantragung eines gebührenbefreiten Zeugnisses hat das Jugendamt bereits ein Musterschreiben für die Vereine und deren ehrenamtliche/n Mitarbeitern/innen entworfen.

Die weitere Gestaltung der Vereinbarung erfolgt in Absprache mit dem KJR. Die Ausprägung können die Vereine mit beeinflussen, dazu wird auch ein Treffen der Jugendverbände stattfinden.

Nach der Kommunalwahl 2014 wird das Jugendamt auf die Kommunen zugehen.

Frühestens Mitte 2014 wird die endgültige Vereinbarung vorliegen.

In der anschließenden Fragerunde wurden folgende Punkte thematisiert:

- Nicht die Kreisleitungen, sondern die Verbände vor Ort treffen die Vereinbarung.
- Möglichkeit des Aufbaus einer Datenbank zur Einsichtnahme ins Führungszeugnis
- Einsichtnahme ins Führungszeugnis durch Einwohnermeldeamtbeschäftigte und Weitergabe der relevanten Daten an die Verbände. Somit wäre der Datenschutz gewährleistet. Die Verbände würden so keine weiteren, für den §72a unrelevanten, Informationen erhalten.
- Strafmaß bei fehlender Vereinbarung und erfolgtem Missbrauch
- Organisatorische Unsicherheiten
- Auslagerung aus Kommunen und Vereinen (siehe Beispiel Stadt Nürnberg)
- Welche Betreuungsintensität erfordert das erweiterte Führungszeugnis?

TOP 11 – Vorstellung der neuen CI des KJR Fürstenfeldbruck

Tobias Kroiss stellt die neue CI inkl. der neuen Logofamilie und des Erscheinungsbildes der Flyer, Briefe etc. vor. Der KJR erhofft sich dadurch einen stärkeren Wiedererkennungswert. Die neue CI wurde aus einem Team von hauptamtlich Beschäftigten und Vorständen des KJR entwickelt. Eine Mitbestimmung durch die Delegierten ist satzungsmäßig nicht erforderlich und wäre zudem zu zeitintensiv. Eine Vorankündigung der Planung einer neuen CI wäre dennoch seitens der Delegierten gewünscht gewesen.

Ab hier 29 Delegierte anwesend

TOP 12 – Projekt Helden 2015

Das für den 27.-31.05.2015 geplante Projekt „Helden 2015“ findet nur statt, wenn sich 80% der Jugendringe für die Aktion aussprechen. Nach einer ausführlichen Diskussion der Delegierten und Vorstandsmitglieder des KJR zu den Themen ungünstiger Ferientermin, Finanzierung, Projektplanung, fehlende Inhalte der geplanten Kreativworkshops seitens des BezJR sowie der mangelhaften Einbindung der Verbände von Beginn an kommt es zu folgendem Beschluss:

ab 21:04 25 Delegierte

Beschlussvorschlag „Der KJR spricht sich für das Projekt Helden 2015 aus“

11 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Beschluss abgelehnt. (nach Satzung des BJR §12 Abs. 2 wäre eine Stimmenmehrheit erforderlich)

TOP 13 - Ehrung in der Jugendarbeit Engagierter

Verschoben auf die Frühjahrs-VV 2014.

TOP 14 - Terminvorschlag für die Frühjahrsvollversammlung: Mittwoch, 02. April 2014, 19:00 Uhr

Keine Einwände

TOP 15 Anträge

Antrag der evangelischen Jugend auf Erhöhung der Zuschüsse für Freizeitmaßnahmen

Folgender Antrag wird vorgelegt:

Die Zuschüsse zu Freizeiten und Erholungsmaßnahmen sollen ab dem 01.01.2014 von € 6,- auf € 8,- pro Person und Tag und die maximale Fördersumme entsprechend von € 6.000,- auf € 7.500,- erhöht werden. Die maximale Förderung von 50% der Gesamtkosten bleibt bestehen.

Nach Begründung des Antrages (s. Anlage) seitens der evangelischen Jugend wird dieser wie oben formuliert beschlossen:

Beschluss:

25 Ja Stimmen = einstimmig angenommen

TOP 16 Verschiedenes

Liegt nicht an

Ende: ca. 21:25 Uhr

Für das Protokoll: Iris Bock

Iris Bock
Protokollführerin

Philipp Heimerl
Vorsitzender